

Portfolio

Riesenstrick - Skulpturen

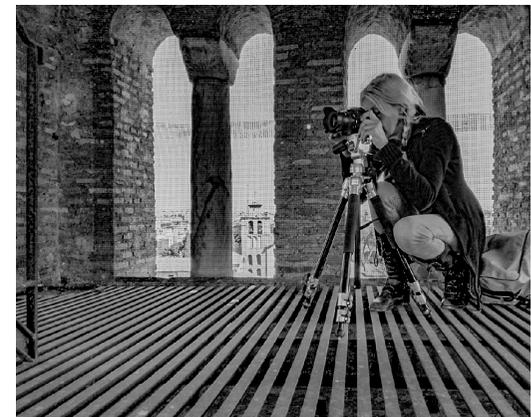
Birgit Wehmhoyer

Web: www.moyeer.com

E-Mail: info@moyeer.com

Statement vorab

Verborgene Dimensionen unserer Welt sollen sichtbar gemacht werden, insbesondere jene Orte, die dem alltäglichen Blick entzogen sind. Durch meine Skulpturen und Fotografien eröffne ich eine neue Perspektive auf die Fragilität von Systemen und Netzwerken.



fotografiert von Schirin Fatemi, in Rom 2019

Werkbeispiel



Titel: Bleib doch bis es schneit

Technik: Strick

Maße: 235x130x10-12 cm

Gewicht: ca. 150 kg

Material: Baumwollstoff

Jahr: 2018

Werkbeispiel 1



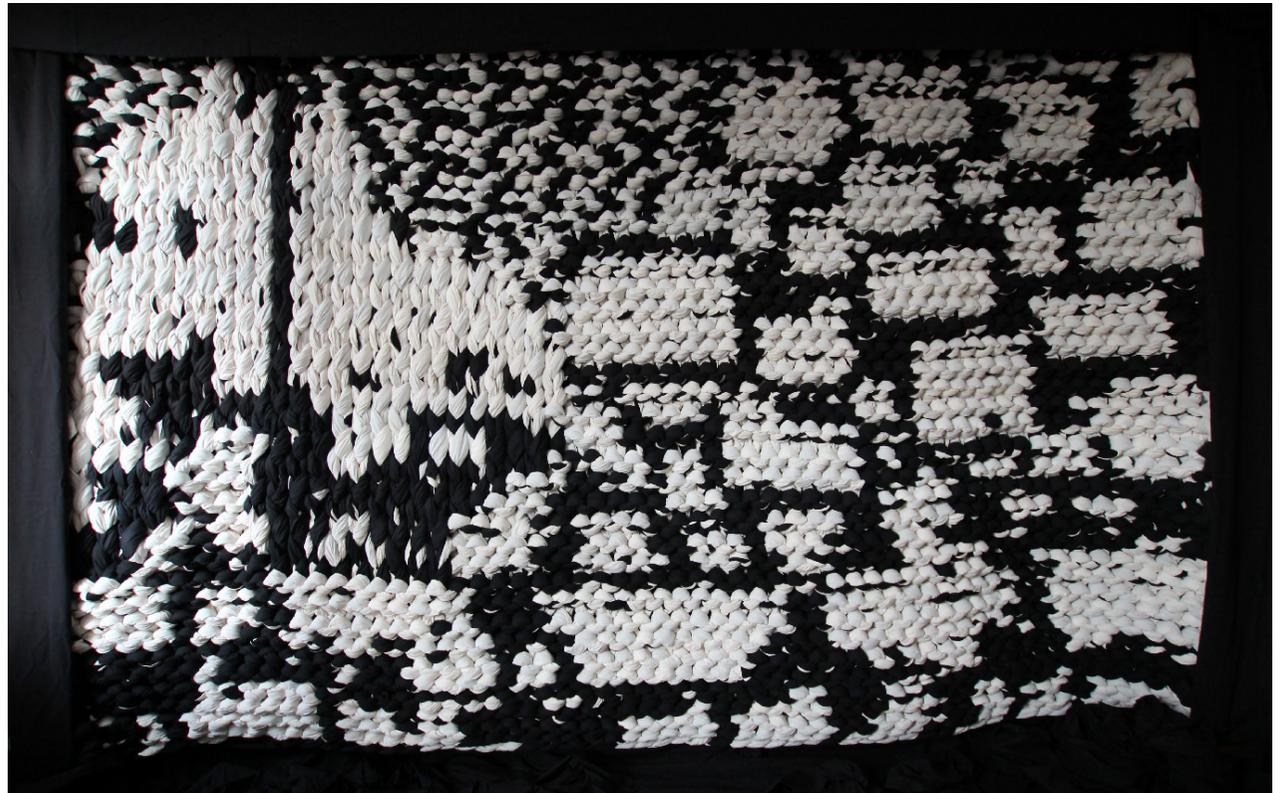
Text zum Werkbeispiel 1

'Bleib doch bis es schneit' ist eine großformatige, gestrickte Skulptur aus breiten Stoffbahnen, verbunden durch Maschen. Masche an Masche entsteht ein durchlässiges Geflecht, das so wie fest auch verletzlich ist. Die Struktur der Skulptur ist augenscheinlich horizontal gespiegelt. Eine scheinbare Ordnung zieht sich durch das Werk, doch diese Ordnung ist löchrig, instabil, an vielen Stellen unterbrochen. Die Skulptur ist nicht perfekt, und genau darin liegt ihre Kraft: Sie verkörpert das Unvollständige, das Fragile, das Verletzliche in unseren gesellschaftlichen, ökologischen und persönlichen Geflechten. Die Farben Weiß, Blau und Schwarz, tragen symbolische Bedeutung. Blau und Weiß erinnern an Polarlicht, Gletscher, Schnee. Schwarz steht für das Unsichtbare: das Trennende, das zugleich Verbindende, wie dunkle Materie im Kosmos oder wie gesellschaftliche Strukturen, die nicht immer sichtbar, aber wirksam sind. Die Arbeit reflektiert das große Thema des Verflochten-Seins nicht nur als Motiv, sondern auch im Herstellungsprozess: Das Stricken mit dem gesamten Körper, das Wiederverwenden von Textilien, das langsame Wachsen der Form, alles erzählt von einem bewussten Umgang mit Zeit, Material und Gedächtnis. „Bleib doch bis es schneit“ fragt: Was hält unsere Maschen zusammen? Und was beginnt, sich aufzulösen? In Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche und klimatischer Kipppunkte wird das textile Geflecht zur Metapher: für Netzwerke, für Verbundenheit, aber auch für Zerreißproben.

So antwortet die Skulptur auf die Fragen unserer Zeit mit eigener Stimme:
Zwischen Symmetrie und Chaos,
zwischen Halt und Auflösung,
zwischen Erinnern und Vorausahnen.
Denn nichts steht für sich allein. Alles greift ineinander.

Werkbeispiel 2

Titel: Aphrodites Bad
Technik: Strick
Maße: 380x235x10-12 cm
Gewicht: ca. 300 kg
Material: Baumwollstoff
Jahr: 2017
ausgestellt Zinnober Hannover 2018



Werkbeispiel 3

Titel: Sleeping well during Beds are burning

Technik: Strick

Maße: 1200x200x10-12cm

Gewicht: ca. 100 kg

Material: Baumwollbettwäsche

Jahr: 2022

Sonderausstellung 'Die Kunst des Scheiterns', Peter-Weiss-Haus, Rostock



Werkbeispiel 4

Titel: Zeit oder eine Verstrickung von Geschehnissen
Technik: Strick
Maße: aufgeklappt ca. 160 x 100 x 10 cm
Maße: zusammengeklappt ca. 80 x 100 x 20cm1
Gewicht: von 300 Tageszeitungen und 7Kg Buchleim
Material: Zeitungspapier
in der Sonderausstellung Sculpture Prints 2024,
Druckkunst, ein Experiment, Schloss Bevern



Statement Riesenstrick - Skulpturen

Die großformatigen Strickskulpturen entstehen mit überlangen Stricknadeln und dem ganzen Körpereinsatz. Sie bestehen aus unterschiedlichsten Materialien, von Textilresten bis zu technischen Stoffen und wachsen Masche für Masche zu raumgreifenden Strukturen.

Die Arbeiten sind mehr als textile Objekte: Sie thematisieren Körperlichkeit, Zeit, Fragilität und Widerstand. Das Stricken wird dabei zu einer performativen, fast archaischen Handlung, eine langsame, beharrliche Technik gegen das Tempo der Gegenwart.

